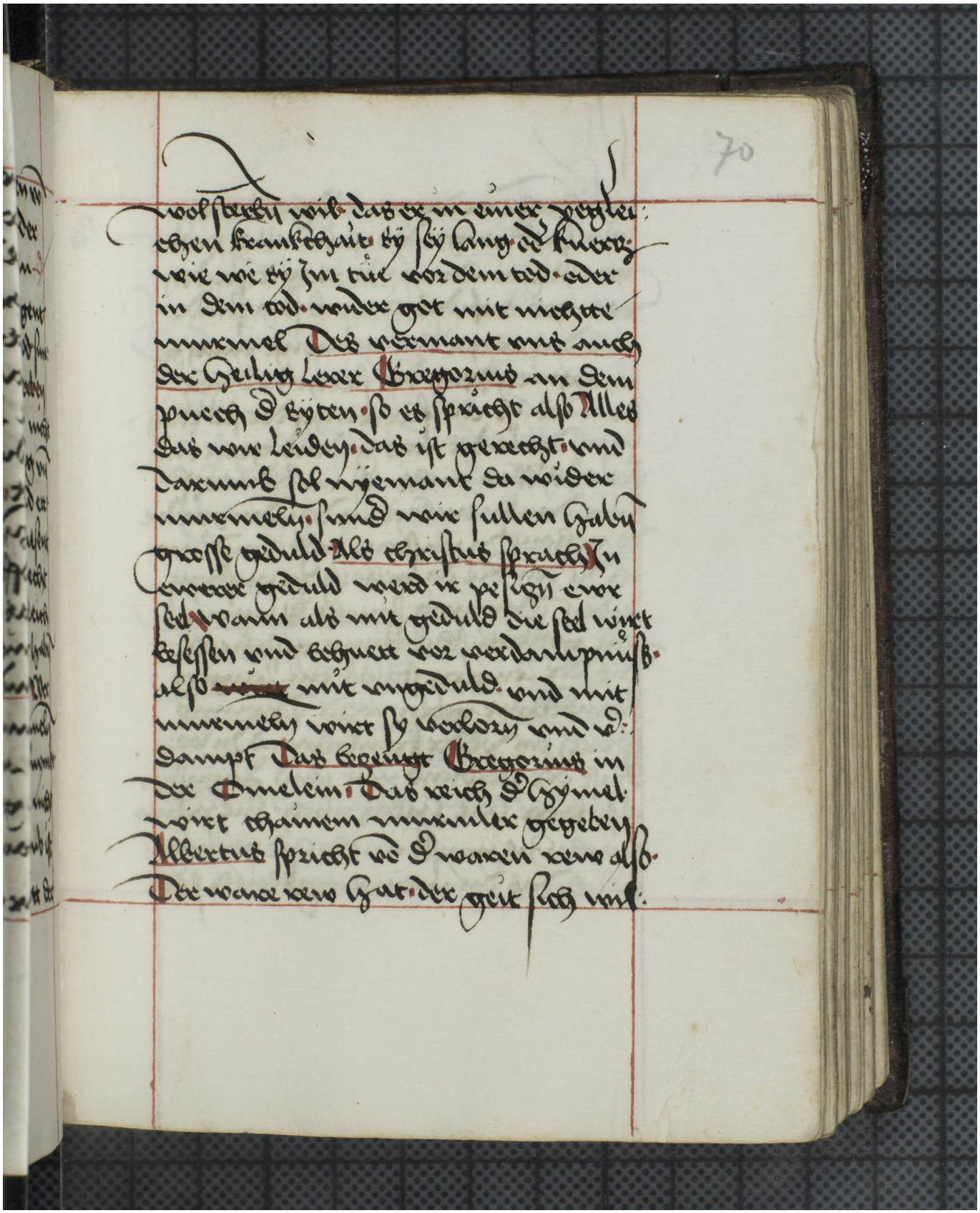
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



70

Wolstarkh weil das er in einer geglei-
chen krankchait ey sey lang oder kurtz
wie wol ey jm tue vor dem tod oder
in dem tod. wolder got mit wichte
unmuel. Des gemant uns auch
der Heilig Lerer Gregorius in dem
puech d eyten. so er spricht also Alles
das wir leiden. das ist gerecht. und
darumb sol niemant da wider
unmuetig sind wir sullen haben
grosse gedult. Als christus sprach. In
eurer gedult werd ir ye ligen eure
sel. wann als mit gedult die sel wirt
besessen und behuet vor verdaruppnuss.
also ~~wirt~~ mit ungedult. und mit
unmuetigkait wirt sy verlorn und ver-
dampt. Das bezeugt Gregorius in
der Omelein. Das reich d Hymel
wirt chamen unmuetler geyeteyn
Albertus spricht wie d waren weis also.
Der wan weis hat. der geit sich uns.